

1200

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie
über den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über den
Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen, insbesondere Zukunftsorte

Vorgang: 27. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie am 26. August 2013
Berichtsnrn: 50, 51, 52

Ansätze: **Kapitel 1330** - Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Landesunternehmen und Strukturpolitik -
Maßnahmegruppe 03 - Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
Titel 89232- Zuschüsse an private Träger im Rahmen der GRW - Infrastrukturmaßnahmen -
des Entwurfs des Doppelhaushaltsplans 2014/2015

Ansatz Entwurf Haushaltsplan 2015:	37.556.000 €
Ansatz Entwurf Haushaltsplan 2014:	17.380.000 €
Ansatz Haushaltsplan 2013:	23.000.000 €
Ist 2012:	29.884.585,14 €
Ist 2013 (Stand: 28.8.2013):	9.878.445,36 €

Der Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 27. September 2013 einen Bericht zu folgenden Fragestellungen vorzulegen:

„In welcher Weise ist die Entwicklung der Zukunftsorte im Haushalt abgebildet? Welchen Sachstand hat die Vorbereitung der Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen, insbesondere die wirtschaftliche Entwicklung der Standorte Tempelhof, Tegel und Clean Tech Park, aber auch von anderen Zukunftsorten?“

Wer soll was in Tegel mit den zusätzlichen 20 Mio. € machen in 2015 machen?

1. Bitte um Erläuterung zum Titel mit dem Bezug auf wahrscheinliche weitere zeitliche Verzögerungen der endgültigen Schließung Tegels.
2. Welche fest angemeldeten Interessen gibt es nach aktuellem Stand zur Ansiedlung von Industrie- und Gewerbeflächen, bzw. zur Einrichtung von Standorten?

3. Mit welchen Kosten wird gerechnet für die Altlastenbeseitigung am Flughafen Tegel?“

Beschlussvorschlag:

Ich bitte, den Beschluss mit dem nachstehenden Bericht als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

Entwicklung der Zukunftsorte und Darstellung im Haushalt

Die Förderung der Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur, die die Rahmenbedingungen für den Aufbau und die Sicherung wettbewerbsfähiger Produktions- und Dienstleistungsstandorte schafft, ist in den Titeln 88306, 88307 und 89232 beim Kapitel 1330 abgebildet.

Ein wichtiges Anliegen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung ist es, durch aktive Flächenpolitik Flächen vorzuhalten und zu qualifizieren. Daran anknüpfend wurde auf der Grundlage der Koalitionsvereinbarung des Senats, welche für die 17. Legislaturperiode festlegte, „die Clusterstrategie um ein Konzept der Zukunftsorte zu erweitern“, mit der Entwicklung einer Zukunftsortekonzeption begonnen. In einer gemeinsamen Projektgruppe unter Leitung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung haben dazu intensive Gespräche mit IHK, UVB, Berlin Partner, TSB und den beteiligten Verwaltungen SenStadtUm und SenBildJugWiss stattgefunden.

Die Konzentration von Aktivitäten auf Zukunftsorte soll einen Beitrag dazu leisten, dass Berlin als Zentrum für moderne Industrien und Zukunftstechnologien besser sichtbar wird. Zukunftsorte sind vor allem Standorte mit Flächenpotenzial. Aber auch Orte mit wissensbasierten Netzwerkstrukturen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und Orte, die die über entsprechende Voraussetzungen verfügen, dass innovative Entwicklungen und insbesondere Wachstum von Branchen mit Clusterbezug gefördert werden können. Mit dieser Ausrichtung soll das Potenzial von Orten in Berlin, an denen technologie- und wissenschaftsorientierte Unternehmen zu finden sind, innovative Ideen und Kreativität entstehen, erkennbar werden.

Sachstand der Vorbereitung der Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen

Orte, die dabei im besonderen Fokus stehen, sind Adlershof-WISTA, Buch-Campus, Charlottenburg/City West, Clean Tech Park-Marzahn, EUREF-Schöneberg, Humboldt-hain-Technologiepark, Technologiestandort Süd-West, Tegel und Tempelhofer Feld. Die Situation, der Entwicklungsstand und die erforderlichen Aufgaben in den einzelnen Orten sind sehr unterschiedlich hinsichtlich Qualität und Aufwand. Das erfordert eine intensive und auf den einzelnen Ort individuell abgestimmte Herangehensweise, so dass in der Projektgruppe entsprechende Handlungsempfehlungen entwickelt werden.

Investitionen der GRW in die Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen sind in 2014/15 weiterhin Schwerpunkt. Baumaßnahmen am Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Berlin-Adlershof sowie im Clean-Tech Business Park in Marzahn werden fortgeführt. Am Standort von EUREF wurde in diesem Jahr der Neubau einer Erschließungsstraße bewilligt, der in den Folgejahren weitergeführt wird. Neue Vorhaben am Standort Tempelhof und Tegel können bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen bewilligt werden.

Alle Vorhaben an beiden Standorten befinden sich **noch in der Planungsphase**.

Entwicklungen und Planungen im Zusammenhang mit der Schließung des Flughafens Tegel sowie Altlastenbeseitigung

Das Flächennutzungsplanänderungsverfahren für Tegel ist abgeschlossen, die ersten Bebauungsplanverfahren sind gestartet.

Am Standort Tegel werden seit 2012 bereits Planungsleistungen über GRW gefördert. Es handelt sich dabei um Bedarfsanalysen sowie Gutachten über Nachnutzungsmöglichkeiten der Bestandsimmobilien.

Für konkrete Bauprojekte liegen noch keine Planungsunterlagen und Anträge vor. Daher können auch noch keine Aussagen zur Höhe der Altlastenbeseitigung getroffen werden.

Im geplanten Ansatz i.H.v. rd. 37,5 Mio. € für 2015 sind für die Umgestaltung des Flughafens Tegel 10 Mio. € vorgesehen. 27 Mio. € sind bereits durch Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre für andere Projekte gebunden. Da derzeit davon auszugehen ist, dass sich die Schließung von Tegel weiter verzögert, wird geprüft, durch welche anderen Vorhaben diese Mittel gebunden werden können. Es können im Rahmen der Deckungsfähigkeit auch Vorhaben der Titel 88306, 88307 und 89231 bewilligt werden.

Cornelia Y z e r

.....
Senatorin für Wirtschaft,
Technologie und Forschung